

Gebrauchsanweisung

Sitzschalen in Sonderanfertigung



Veröffentlichung: 12.11.2020

Version 1.1

Heilbehelfe Frühwald
Ing. Karl Frühwald GmbH
Börseplatz 7, 1010 Wien

EINLEITUNG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Sie oder ihre/ihr Angehörige(r) haben von **Heilbehelfe Frühwald** eine individuell hergestellte orthopädische **Sitzschale** erhalten.
Bitte lesen Sie die vorliegende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, da sie wichtige Informationen und Sicherheitshinweise enthält.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Team von **Heilbehelfe Frühwald** gerne zur Verfügung.

INHALTSVERZEICHNIS

- 1. Allgemeine Informationen, medizinisch-therapeutische Aspekte und Funktionsweise**
- 2. Handhabung und mögliche Risiken**
- 3. Beschreibung der Einzelbestandteile und deren ordnungsgemäße Verwendung**
- 4. Adaptive Komponenten zur Sitzschale – das Untergestell**
- 5. Reinigung und Desinfektion der Sitzschale**
- 6. Inspektion, Wartung und Haftung**
- 7. Entsorgung und Umweltschutz**

1. Allgemeine Informationen, medizinisch-therapeutische Aspekte und Funktionsweise

Bei einer Sitzschale, auch Sitzorthese genannt, handelt es sich um eine individuelle Sonderanfertigung und gemäß der EU-Medizinprodukteverordnung (MDR), Anhang VIII um ein Medizinprodukt der Klasse I. Dieses ist nicht-invasiv und sowohl bei der Produktion als auch bei Auslieferung nicht steril.

Durch eine Sitzschale wird der Körper durch die angepassten Polsterteile im Sitz- und Rückenbereich stabilisiert und gegebenenfalls in seiner Haltung korrigiert. Weiters bewirkt die größere Kontaktfläche zwischen Körper und Polstermaterial, die durch die individuelle Anpassung erreicht wird, eine Druckentlastung beim Sitzen.

Beide Faktoren sollen ein dauerhaftes, schmerzfreies und möglichst aufrechtes Sitzen des Benutzers ermöglichen, um diesem eine, den persönlichen Möglichkeiten entsprechende, aktive Teilnahme am Alltag zu bieten.

Darüber hinaus werden durch die Sitzschale und die angebrachten Gurtsysteme unkontrollierte Bewegungen möglichst verhindert.

Die Sitzschale wurde im Rahmen eines Therapie- und Mobilisierungskonzeptes von einem Team aus Arzt, Therapeuten, Angehörigen, usw. entwickelt und nach deren Vorgaben angefertigt, um die Sitzhaltung zu verbessern und die daraus resultierende Verbesserung der Lebenssituation zu ermöglichen.

Die Benutzung der Sitzschale darf weder Schmerzen noch Druckstellen oder andere Beschwerden verursachen. Insbesondere bei Wachstum und anatomischen Veränderungen kann die Passform nach einiger Zeit nicht mehr gegeben sein.

Bei Auftreten von Beschwerden wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt/Physiotherapeuten oder unsere Orthopädietechniker in der Fachwerkstatt in Wien 1220 (Tel.: 01/5332515).

2. Handhabung und mögliche Risiken

Um die Form und Oberfläche der Sitzschale zu erhalten, sind die nachfolgenden Punkte zu beachten:

- Die Sitzschale ist individuell angefertigt und daher ausschließlich für diesen spezifischen Benutzer verwendbar
- Die Benutzung durch andere Personen – oder mehrere Personen gleichzeitig – kann den Aufbau der Schale verändern oder zerstören
- Sitzschalen sind nicht für die Belastung bei sportlichen Aktivitäten ausgelegt (außer wenn dies ausdrücklich angegeben wird).
- Die Sitzschale ist nicht für das Duschen, Schwimmen, Sauna, Dampfbad oder ähnliche Aktivitäten geeignet – bereits Spritzwasser (insbesondere Salzwasser) kann irreparable Schäden verursachen.
- Temperaturen über 70°C (auch bei der Lagerung) können zu bleibenden Verformungen des Schalenmaterials, der Überzüge und der Polsterteile führen
- Die Verwendung der Sitzschale darf ausschließlich in Kombination mit dem mitgelieferten Untergestell erfolgen – die nicht fixierte Sitzschale bietet keine ausreichende Standfestigkeit!

3. Beschreibung der Einzelbestandteile und deren ordnungsgemäßen Verwendung

Die Sitzschale besteht aus der festen, äußeren Schale aus Aluminium o.ä., in der die individuell an die Körperform angepassten Polsterungen eingesetzt sind. Die Polsterteile bestehen aus einem (gefrästen) Kaltschaumkern und einem Überzug.

Alle verwendeten Materialien sind für die Verwendung in diesem Anwendungsgebiet zugelassen und geprüft.

Die Höhe des Rückenteils ist je nach Anforderung unterschiedlich ausgebildet und kann gegebenenfalls auch bis über den Kopf reichen. Wenn die Rückenhöhe nur bis zu den Schultern ausgeführt wird, bietet eine Kopfstütze zusätzliche Stabilisierung.

Falls durch die Passform des Rückenteils keine ausreichende seitliche Stabilisierung des Oberkörpers erreicht werden kann, werden zusätzliche Pelotten (=Stützen) im Rumpfbereich angebracht.

Die vorhandenen Gurtsysteme fixieren und stabilisieren einerseits die Sitzposition – andererseits bieten sie Schutz gegen Herausfallen.

Bei der Verwendung der Sitzschale sind daher alle vorhandenen Gurte anzulegen und sorgfältig zu schließen.

Die Fußstütze ist oft nicht Bestandteil der Sitzschale, sondern am Untergestell/Rollstuhl angebracht. In jedem Fall sind die Füße so auf der Fußplatte abzustellen, dass auf die Unterseite der Oberschenkel (an der Vorderkante der Sitzfläche) kein übermäßiger Druck entsteht.

Die Armauflagen dienen einerseits als Ablage für die Unterarme und leisten somit einen Beitrag zur Stabilisierung des Oberkörpers – andererseits können an diesen weiteren Bestandteilen, wie z.B. eine Therapieplatte montiert werden.

Der Abduktionskeil ist bei vielen Sitzschalen ein separat abnehmbarer Teil – oft aber in der Form der Sitzfläche integriert (nicht abnehmbar). Die Abduktion der Oberschenkel beim Sitzen wirkt sich maßgeblich auf die Hüftgelenke aus. Ist die Sitzschale mit abnehmbarem Abduktionspolster ausgestattet, so muss dieser beim Sitzen daher auch angebracht werden.

Der Wechseladapter an der Unterseite der Außenschale dient zur sicheren und einfachen Montage der Schale auf einem dazu passenden Untergestell/Rollstuhl.

Achten Sie bei der Montage der Sitzschale auf dem Untergestell/Rollstuhl darauf, dass der Adapter sicher einrastet – andernfalls besteht die Gefahr, dass der Benutzer mit der Sitzschale zu Sturz kommt, wodurch schwere Verletzungen bis zum Tod verursacht werden können.

Beachten Sie daher unbedingt die separaten Gebrauchsanweisungen des Untergestells und des Adapters!

Die Abgabe, Einstellung und Einweisung darf ausschließlich durch unsere ausgebildeten Orthopädie- und Rehabilitationstechniker erfolgen!

Die Sitzschale ersetzt keinen Kindersitz für den Transport per KFZ. Weder die Gurte noch die Kopfstütze der Sitzschale sind als Sicherheitssysteme beim Transport eines in der Sitzschale sitzenden Benutzers in Fahrzeugen geeignet. Wird eine in der Sitzschale sitzender Benutzer in einem dazu geeigneten KFZ befördert, so sind unbedingt spezielle Sicherheitsgurte und Kopfstützen im Fahrzeug erforderlich.

4. Adaptive Komponenten zur Sitzschale – das Untergestell

Die Sitzschale ist zur Verwendung in Kombination mit einem oder mehreren Untergestellen konzipiert. Für die sichere Verbindung der Sitzschale auf dem jeweiligen Untergestell dient der Wechseladapter. Montieren Sie die Sitzschale nur auf den von uns mitgelieferten Untergestellen mit passendem Adapter.

Untergestelle sind in unterschiedlichen Ausführungsformen und für unterschiedliche Anwendungsfälle lieferbar. Diese Gebrauchsanweisung bezieht sich NICHT auf diese Untergestelle – Beachten sie daher unbedingt die diesen Geräten beigelegte Gebrauchsanleitung!

Verwenden Sie die Sitzschale nie ohne passendes Untergestell – diese hat keine ausreichende Stabilität und kann daher umfallen oder abstürzen, wodurch schwere Verletzungen bis zum Tod verursacht werden können.

5. Reinigung und Desinfektion der Sitzschale

Ihre Sitzschale bedarf, wie Ihre allgemeine Kleidung einer regelmäßigen Reinigung, auch um unangenehme Gerüche zu vermeiden. Dafür ist es möglich, die abnehmbaren Stoffteile bei 30°C (Schonwaschgang) in der Waschmaschine mit handelsüblichem Waschmittel zu reinigen. Bei zu hohen Temperaturen besteht die Gefahr, dass der Stoff einläuft und damit die Passform zerstört wird. Um die Waschmaschine zu schonen, ist es ratsam, die Stoffteile mit einem Stoffbezug (z.B. Kopfkissenbezug) in die Trommel zu geben. Die Trocknung kann in der Nähe einer Heizung oder in einem trockenen Raum geschehen.

Kunststoff- oder Metallteile können mit Wasser und Seife (Neutralreiniger) abgewaschen werden. Lederteile reiben Sie von Zeit zu Zeit mit einem feuchten Lappen ab. Waschen trocknet das Leder aus und führt zu Materialbruch.

Die Oberfläche und der Bezug können und müssen regelmäßig wie angegeben gereinigt und desinfiziert werden (Stoffbezüge können in der Waschmaschine oder Putzerei gereinigt werden; Oberflächen sind per Hand zu putzen und zu desinfizieren).

Darüberhinausgehend sind die Materialien nicht Säure, Laugen oder Lösungsmittelfest!

7. Inspektion, Wartung und Haftung

Zur Erhaltung der Passform und Funktion muss jede Sitzschale jährlich (auch wenn kein scheinbarer Defekt vorliegt) kontrolliert werden. Bitte wenden Sie sich dafür an Ihren Orthopädie- bzw. Rehabilitationstechniker. Sollte Ihre Sitzschale jedoch einen Defekt aufweisen, so wenden Sie sich bitte unverzüglich(!) an unseren Fachbetrieb!

Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich nur auf Leistungen, die von unserem orthopädie-technischen Fachbetrieb vorgenommen wurden und setzt auch eine ordnungsgemäße Handhabung voraus.

8. Entsorgung und Umweltschutz

Im Sinne unserer Aktivitäten für den Umweltschutz bitten wir Sie, Ihre - nicht mehr in Verwendung befindliche - Sitzschale zur Entsorgung im orthopädietechnischen Fachgeschäft abzugeben.

**Für weitere Fragen
steht ihnen das Team
von Heilbehelfe
Frühwald gerne zur
Verfügung!**

Weitere Infos & Web-Shop:
www.fruehwald.net

Filialen und Kontaktadressen

Zentrale

1010 Wien, Börseplatz 7
Tel.: 01/533 21 00
office@fruehwald.net

2 Filialen im AKH

1090 Wien, direkt im AKH auf Ebene 5
Tel.: 01/40 400 DW 10040 od. 95510
akh@fruehwald.net

Werkstätten und Kundenzentrum

1220 Wien, Rudolf-Hausner-Gasse 11
Tel.: 01/533 25 15
service@fruehwald.net

Filiale Pinkafeld

7423 Pinkafeld, Bruckgasse 9
Tel.: 03357/42 527
pinkafeld@fruehwald.net